Wer Wind erntet . . . (3)

geschrieben von Chris Frey | 19. Mai 2019

Frank Hennig
Wer Wind sät, werde Sturm ernten, sagt der Volksmund. Aber auch wer Wind erntet und in Elektrizität verwandelt, kann für Sturm sorgen. Bei Anwohnern, echten Natur- und Umweltschützern, betrogenen Investoren und schamlos abkassierten Stromkunden.

Warum Ressourcen nicht "natürlich" sind und nie ausgehen

geschrieben von Andreas Demmig | 19. Mai 2019

Steve Goreham
In der vergangenen Woche hat der World Wildlife Fund den 10. Mai zum „Overshoot Day" [Überschreitungstag] für Europa erklärt, dem Tag, an dem Europa seinen Teil der Erdressourcen für das Jahr verbraucht hat. Der WWF, die Vereinten Nationen und die Universitäten warnen weiterhin davor, dass die moderne Gesellschaft unsere natürlichen Ressourcen rapide erschöpft. Stattdessen zeigen Trends, dass die Ressourcen der Erde für alle praktischen Zwecke niemals zur Neige gehen werden.

Greta kann das unsichtbare CO2 sehen*, und Frau Barley ahnt das böse Atom im Rauch von AKWs

geschrieben von Chris Frey | 19. Mai 2019

Helmut Kuntz
Europawahl und Klimadialog-Veranstaltung fast gleichzeitig. Unvermeidbar, dass alle etablierten Parteien versuchen, sich beim Schützen des Klimas zu übertreffen. Sogar die CSU, früher noch ab und zu ein kleiner Garant von Vernunft, ist inzwischen konsequent auf diesen „Zug" aufgesprungen. Viele Verfechter des Klimaschutzes wissen sicher nicht, um was es dabei wirklich geht, aber eines wissen sie: Es ist wohl das erste Mal in der Geschichte, dass Kinder zum „Hüpfen im Takt" gehen,

damit ihre Eltern (noch) mehr Steuer bezahlen sollen – und dafür(auch von ihren Eltern) gelobt werden.
Und eine solch exklusive Möglichkeit, noch mehr Steuern „auf ausdrückliche Forderung der Bevölkerung“ einnehmen zu können, darf sich kein Staat entgehen lassen.

Al Gores Konstruktion des so breit akzeptierten Klima-Betrugs

geschrieben von Chris Frey | 19. Mai 2019

Dr. Jay Lehr, Tom Harris
In der Ausgabe von NEWSWEEK vom 28. April 1975 wurden in einem Beitrag Lösungen für das Problem Klimawandel präsentiert, darunter ein Verbot von Verbrennungsmotoren. Zu jener Zeit hatte man Angst vor einer globalen Abkühlung, nicht Erwärmung.

Das 4600 Milliarden Klumpenrisiko namens „Energiewende“

geschrieben von Admin | 19. Mai 2019

von Fritz Vahrenholt
Eine hochkarätige und politisch unverdächtige Studie entlarvt den süssen Traum der Energiewende als ökonomischen und ökologischen Albtraum. Doch was nicht sein darf, kann nicht sein.